Erideint ichtid Nachmittags mit kindadpur der Gome u. Beiertage. Abonnementsvels die beitelsglächt für hafte 20 Sgr., durch die Poli Legogen mit dem betreffende politätigig. Ausgaber u. Armahmeftellen für Anierae und Kommements Gugen Köhner, deriggerfreis 104, R. Altaik, Giarreinsig derhagent. 7. Gulfan Ublig, große Standfraße 104, Ernach und Wahrender 10.

Bing Sapireisig deringendere 10.

Bing Sapireisig deringendere 10.

Bing Sapireisig deringendere 10.

Bing Sapireisig deringendere 10.

Bingfraße 50.

Hallesches Tageblatt.

Amtliches Berordnungsblatt für die Stadt Halle und ben Saalfreis.

№ 132.

Sonntag, ben 9. Juni

1872.

Bur Tagesgeschichte. Deutsches Reich.

Berlin, 7. Juni. (Reichstag.) Bei ber zweiten Berathung bes außerordentlichen Geldbedarfes sür die Peleiche Eigenbahren in Eschringen dechtebetarfes sür die Peleiche Siehebahren in Eschringen beantragen die Uhgg. d. Roggenbach und Lameh den Ban einer sesten Pheindriche bei Et. towis. Uhg. Praf Moltste sprich in Kindsicht auf die sehren Mittel würde man sich aber vorläufig auch mit den jetz besiehenen Berkehrsmitteln beheffen. Rach Mischung des Antrages wird die Vorlage genehmigt. Sehnse wird die Angenemennen. Darnach licht des genehmigt. Sehnse wird die Vorlage in Betreif der Conflutatsgebühren in zweiter Lesung angenommen. Darnach licht das haus in der Berathung bes Etats, der Berwaltung des Reichseheeres, sort. Die Herrorbenugen des Manngels an Durchschietigtet des Militär. Etats den Seiten der Volg. Richter und Ludwig rust Erwiderungen des Meinisters Grasen Roon und des sächsicher Debatte. Die im Etat sür Varinczwerfe als außerorbentliche Einsahme in Ansich gebrachte Summe von 2,016,000 Tehrn, deren Beschaftung des Bundebergeitungen aus der Marinczwerfe als außerorbentliche Einsahme in Ansich gebrachte Summe von 2,016,000 Tehrn, deren Beschaftung des Bundebergeitungen aus der Marinczwerfe das Außerorbentliche Einsahme in Ansich gebrachte Summe von 2,016,000 Tehrn, deren Beschaftung des Bundebergeitungen aus der Marinczwerfe auf die Französsische Ariegecontribution angewiesen. Die dem Besten, der als Gewinn bei der Aushrägung der Reichgen der Mittel der Aushräges des Beschaftung des beschaften der Aushräges des Bundebergeren der Bedgen der Kiegen des Peleichtung des Beinnissen Mingesetzes. Bundescommissen weben könne, was in achster Zeit wegen der Beschäftung aus einschrie Erwickung der Gelbmingen unthunlich sei. Der Abstitional Leurend gum Kohne Debatte genehmigt. Die Borlage in Betress von den Webschühren wird auch in der kein der Kiegen der Beschäftung mit einigen Anneherungen genehmigt. Dernach tritt das Haus den bie weite Berathung des Erläutungen der Berathungen. Die belaussitteren Zeitutengesst schwebe

send. Reuerdings soll auch der Bertust der Freizugistet erwogen sien.
— Der Zuschvertrag zu dem Possvertrage mit Rus-land sieht das Porto für den einsachen franktren Wies auf 3 %, sür den einsachen unstanktren auf 5 % seit. — Bezitzlich des vielsach erwähnten Iesuitengeleges ersahren wir Folgendes. Der Geheime Ober-Regierungs-Rath Wagener ist mit dem Entwurse, der von dem Prä-sibenten Frieddern und dem Abg. Gweit seitzeltst wor-den, nach Barzin gereist, um mit dem Neichstanzler die Angelegenheit weiter zu berathen. Es heißt, derselbe habe

bereits bas Einverständniß des Fürsten Bismard zurückgebracht. Die Sache werde nun unmittelbar an den Bundesralty gelangen und dem Reichstage womöglich am Mittwoch ober Donnerstag der nächsten Boche zugehen. Die Session son ausgehen koche gesten beiden genommen werden, so wäre der Schluß schon früher zu ermöglichen.

— Bon der Meldung der "Freien Presse der Gertach des des Seindenstnals in Nassun anwohnen ist nichts debannt.

— Kronytinz Humbert wird hierher sommen.

— Die "Germania" schreibt seute: Unsere vorgelurige Anmer ist wegen des Seindenstnals in Vassun der Betannt.

— Die "Germania" schreibt seute: Unsere vorgelurige Anmer ist wegen des Seindenstnals vorgelussen der Vassun de bereits bas Einverftänbniß bes Fürften Bismard zurudge-

ausgegangen fein? Zeitungen melben, haben mehrere fatho-lifche Militärgeistliche, sich geweigert bie firchliche weiße ber mit bem Eisernen Areuz becorirten Fahnen vorzu-

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten in der Situng am 27. Mai 1872. Vorsitzender: Zustizrath Glödner.

in ber Sitzung am 27. Wai 1872.

Borsitzender: Inftizath Glöck ner.

1. Der Magistrat beantragt, sich damit einversanden gu erstären, daß nach Maßgade der von der Leckenderstickerungs-Bank sir Deutschland in Gotha mit dem Maßjalitat in Königsderg res. der Norddeutschaung, der Preußischen Bank und der Königlichen Kezierung in Liegnig daheschlienen Berträge ein Bertrag mit der Leckends-reicherungssaml für Deutschland in Gotha, der Lebans-reicherungssaml für Deutschland in Gotha, der Lebans-Restigerungs-Gesellschaft Jouna hierselbis, und der Lebans-Bertigerungs-Gesellschaft Jouna hierselbis, und der Lebans-Versigerungse-Gesellschaft sonna hierselbis, und ber Lebans-Bertigerungse-Gesellschaft sonna hierselbis, und der Lebans-Versigerungse-Gesellschaft son der Verdens-Versigerungse-Gesellschaft son der Verdens-Versigerungse-Gesellschaft son der Verdens-Versigerungse-Gesellschaft son der Verdenschaft werbeiten Jehe der und hier Lebans der Versigerung besteht von der Versigerungse-Gesellschaften ist Einzelschaften versigerun, 17% der zu zahlenden Japresprämte zu verglässen versigerung von mindelens 3%, des an die Gesellschaften in Einzelschaft von der Versigmung von mindelens 3%, des an die Gesellschaften über versigerung von mindelens 3%, des an die Gesellschaften Levanschaft von der Versigmungsgenehmigt.

2. Kamens des Hallessen versigmung genehmigt.

2. Kamens des Hallessen versigmung genehmigt.

2. Kamens des Hallessen versigmung genehmigt.

Die Eingade wird von der Bertammlung an den Magistrat überwiesen, mit der Bitte, die Antragsteller zu bespeken.

Der Magiftrat theilt ben Gefchaftsbericht bes städtischen Sichungsamtes für bas Jahr 1871 zur Kennt-nifnahme mit. Derfelbe ergiebt:

Einnahme.

Uebertrag aus bem Borjafre 201 **%** 10 **%** 11 3; Jum Geschäftsbetrieß geliehenes Kapital 400 %; Gebühren für Eichung 1c. 3356 % 19 **%** 7 3; Hür Extraarbeiten 245 **%** 13 **%** 3 3; Feuerverssicherungs Dividende 4 % 3 **%**; Erlös aus verlauften Gegenständen 4237 **%** 13 **%** 9 3; Seumma 8445 **%** — **%** 6 3

Musgabe.

Au 8 ga be.

Burückeşahlte Kapitalien 1100 K; Zinjen von Pajfiv-Kapitalien 80 K; Befeldung und röhne 1142 K
27 K: 5 8; Sachliche Ausgaden, Wiethe, Heisung, Schreibmaterialien 2. 615 K 3 K: 3 8; 3 1; Jun Anfauf von
Vaarren Vorrichen 5471 K 27 K: 11 8; Summa
8409 K 28 K: 7 8

Befant 35 K 1 K: 11 8

Die Argenmulum in unt Capitalia

Die Berfammlung nimmt Kenntniß.

Die Rechnung ber Quartieramte - Raffe auf bie 4. Die Rechnung ber Quartieramts Rasse auf bie Zeit vom 1. April bis ult. December 1870, in Einnahme und Ausgabe mit 1968 % 23 % 5 & Königl. Gelern und 2037 % 9 % 3 & süddlichen Zuschuß, zusammen mit 4006 % 2 % 8 & abschliegend, heift der Wagistrat zur Prüsung und eventl. Ertheilung der Decharge mit. Die beantragte Decharge wird ertseitl.

5. Zur Berrechnung der im Jahre 1871 bei der Arbeitsanstalt vorgesommenen Wehrausgaben gegen mehrere Tiete des Etats, im Gesammtbetrage von 465 % 8 % 10 % beantragt der Wagistrat die Genehmigung vorbehaltsich der Rechnungssegung.

Die Etatsüberschrechungen werden in vorstehenden Betrage und unter Borbehalt der Rechnungssegung genehmigt.

nehmigt.
6. Die Jahrebrechnung ber flabtischen Sparfasse de 1870 theilt ber Magistrat zur Superrevision und Ertheilung ber Decharge mit. Diefelbe ergiebt:

Ginnahme.

Tit. 1. Eingelegte Capitalien 303,668 % 15 % 6 % Tit. 2. Außemstebende Capitalien 123,058 % 22 % 6 & Eit. 3. Gegen Schulbschein geliehene Capitalien 15,000 % — Hr. 4. Zit. 4. Zinsen von Capitalien 32,288 % — 90 — \$ Tit. 4. Zinsen von Capitalien 32,288 % 10 % Tit. 5. Vieträge zu den Berwaltungstoften 500 % — Hr. — \$ Tit. 5. Onsegemein 218 % 1 % 1 % 5 Summa 474,734 % 4 % 10 %

feuilleton.

Der Polizeiagent. Bon Emil Gaboreau. (Fortfetung.)

In ber Gallerie und vor ber Thur bes Cabinets faß Albert, mit einem Polizeiwachtmeister neben sich, auf einer

Dolgbant.
Man wird Sie fofort hereinrufen, mein herr, fagte ber Richter gu bem Ungeflagten, indem er in ber Thur verschwand. Drinnen im Cabinet plauberte Conftant mit einem

fleinen Manne mit schmalen scharfen Bugen. Sie haben meine Briefe erhalten? fragte ber Richter

Siere Befehle sind ausgesührt, mein herr, sagte Con-ftant trecken. Draufen auf ber Bant sigt ber Angestagte, und hier Derr Martin tehrt in besein Augenblide bon ber ihm übertragenen Expedition nach bem Fauburg St.

sernain zurück.
Das ist ja schön, sagte der Richter zufrieden. Dann wande er sich an den Agenten selbst.
Run, herr Martin, was haben Sie gesehen?
Die Uedersteigung hat stattgesunden.
It das schon lange her?
Fünf oder sechs Tage.
Wissen Sie des gemiß?
So gewiß, wie ich jetzt herrn Constant seine Feder schon des Sie Spuren sich des gemiß?
Sal Der Dieb ist vor den Regen hinüber und nach dem Regen herüber gestetetert. Dies wird kar, sokalb man an der nach der Straße zu gelegenen Mauerseite die Spuren bes Hinauf mit denen des hinaufsteigens vergleicht.

Diese Spuren sind Schrammen von Stiefelhaden, und zwar sind die einen reinlich, die anderen voller Schmutz und Erde. Der Bursche hat sich, um wieder hertiber zu kommen, einer Leiter bedient, die er dann von oben wieder umzeworsen hat. Man sieht ganz deutlich, wo er sie anzelegt hat, unten an den Köchern, welche die Ständer hinterlassen aben, und oben, weil bei der Anlegung der Kalf abgedröckelt ist.

It das Alles ? fragte der Richter.
Das nicht. Berr Unterfuchungsrichter.

Bit bas Alles? fragte ber Richter.

Das nicht, Herr Unterluchungsrichter. Unter Andern sind außerbem brei von den Flaschenhälsen, welche die Mauerkappe garniren, weggenommen, und mehrere Afgienzweige, die sich gibret der dagberochen, ja, ich habe sogar an einem bieser Zweige hier diese kleine Still grante Leder weggenommen, welches nach meiner Ansicht berwisten beiert

chub herzurühren scheint. Der Richter griff begierig nach bem Leberfragment. Es war in ber That ein Stückhen von einem perl-

Es war in der Agat ein Studien von einem pert-grauen Handschuft.
Sie haben es hoffentlich so einzurichten gewußt, herr Martin, sagte Herr Daburon, daß Sie in dem Hause, wo Sie dies Kachforschungen anstellten, kein unangenehmes Aufsehen machten?

Aufsehen machten?
Gewiß, mein herr. Zuerst betrachtete ich mir das gange hauß von außen, dann legte ich in einer benachdarten Weinstude meinen hut ab und stellte mich der Marquise von Arlange als den Intenbanten einer herzogin auber Nachdarschaft vor, angebend, daß mir ein Hapagget entsstogen sei. Ich erheitet sehr bereitwilligft die Erlaubniß, im Garten nachguluchen.
Sie simd ein brauchbarer und gewandter Mensch, der Martin, unterbrach ihn der Richter, ich bin mit Ihnen sehr gusteben.

Er flingelte, mahrend ber Agent, freubenroth über bas

erhaltene Lob, unter fortgesetzten tiefen Berbeugungen bie Thur gewann. Sobald ber Agent hinaus war, wurde ber Bicomte

Sobalb ber Agent hinaus war, wurde ber Bicomte Albert bereingeführt. Haben Sie sich jetzt entichlossen, mein Herr, fragte ber Richter ohne weitere Einleitung, mir zu sagen, wo Sie ben Dienstag Abend zugebracht haben?
Das habe ich bereits gethan, mein Herr.
Pkein, das haben Sie nicht gethan, und ich bedaure, Ihnen sagen zu milsen, das Sie mich belogen haben.
Albert wurde bei bieser Anrebe bunkefroth und seine

Ausert murde bet biefer Amede bunfelroth und seine Augen funfelten.

3ch weiß sehr wohl, was Sie an jenem Abeud gelhan haben, suhr ber Richter fort, weil die Justig, wie ich Ihnen sogengt habe, Alles weiß, was ihr zu wisen bienlich ist.

Er fuchte Alberts Blid zu treffen, Sbegegnete bemfelben und fagte bann langfam: 3ch habe bas Fraulein Clara von Arlange gefeben

or have das Fraulein Clara von Arlange gesehen und gesprochen. Bei biesem Namen lösten sich die starren Züge des Angeklagten, in denen sich bie sieht nichts als der feste Bille, sich durch nichts einschüstern zu lassen, ausgesprochen hatte. Dennoch erwiderte er nichts.

Das Fräulein hat mir gefagt, wo Sie Dienstag Abenb

Albert zögerte noch immer.
Ich fielde Ihnen feine Falle, mein Ehrenwort basir zum Psande, sie hat mir alles gesagt.
Ieht entschloß sich Albert zu reden.
Seine Angaben simmten von Kunkt zu Punkt mit benjenigen Claras überein.

Beber Zweifel war fortan unmöglich. (Fortfetung folgt.)



Musgabe.

Tit. 1. Ausgeliehene Capitalien 137,445 % 2 % — 3. Tit. 2. Jurindzegah'tes Darlehn 15,044 % — % 10 3. Tit. 3. Spartalien-Einlagen 297,497 % 19 % 3 3. Tit. 4. Jinjen von Spartafien-Einlagen 12,982 % 6 % 6 3. Tit. 5. Berwaltungs-Kojten 1385 % 9 % 10 3. Insgemein 217 Re 14 Ger 4 8. Summa 464,571 Re 22 Ger 9 8.

\$\text{Siery1}: \\ \text{A} \text{. Borjous} \\ \text{A} \text{. Brison} \\ \text{B} \\ \text{. Brison} \\ \text{. B} \\ \text{. Biderhattungen ic.} \\ \text{-4} \\ \text{-6} \\ \text{. Brison} \\ \text{

au bewilligen.

b. Die Regulirung ber Fluchtline beim Neubau bes Haufes Brunnenplat Nr. 9 bedingt bie Abtretung von 10,73 Deter Grundfläche gur Berbreiterung ber Strafe. Der Magistrat beantragt, die bafür bem Besither, Banquier Lehmann, zu gemahrende Entschädigung mit 26 % 25 %. gu bewilligen.

zu bewilligen.

Die Berfammlung genehmigt die beantragten Entschädebigungen ad 7 a und 7 d.

8. Der Maschienessariant Zimmermann beabsichtigt, bei Beränderung der Faşaden seiner beiden Wohnhöusser um Bahnhös 9 die Mittelbauten um 16 Zost gegen den Bürzersteig vorspringen zu sassen. Der Mazistrat beantragt, Sich damit einverstanden zu ertlären, daß das somit beanspruchte Ernögentervan von 14. Mutte dem pp. Zimmermann gegen eine Enschädigung von 12 % übertassen zu dem Antrage.

Antrage.

Gin Führer durch Salle 2c.

Führer durch halle et.

II

Früher — in jener verschossenen Zeit der Regentschaft der kernmehrierten nech dibte und Krunendeigt, als die Ertumpfwirtert nech dibtbe und Krunendeigt, als die Ertumpfwirtert nech dibtbe und Swas grünte auf den Strumpfwirtert nech dibtbe und Swas grünte auf den Stodikte und Swas grünte auf den Stodikte gleiner Aufterhoede der Wissenschaft und Indienfer im Auslande — wie Krau Saga meint — und bes Ruses jener, allen Jallunten zegenüber schähderen Eigenschaft, welche der alte Dichter göttlich nennt, wir Hallenster, Halloren und Pocifioren.

Die Zeit ist dahin, die harten Charaftersöpfe sinden keine Kortsehung, wir sehen nicht mehr dos Gras, wir hören es machsen, die lange Kseife wich der Cigarette, der krenze Boigt dem miben Sergeanten, die Löwen der Universität lichläsen ewigen Schaf, das Gassicht beleuchter monbscheinhaft unfer nächtlichen Psace, das Pflaster conservit die gewohnten Hährer auch Mies erscheint uns gut, Alles schön, — und dech und das bei die und der Wiesen der Aufterschöfe gestiftliche Fare, das Spraker der Universitätseislichse, der gröbste Wirth wohnt Barführt kronster der Universitätseislichses, der gröbste Wirth wohnt Barführt und schaften der Universitätseislichse, der gröbste Wirth wohnt Barführt frage 5 u. s. w. Es sommt nicht darauf an, was gesagt wirth, sondern wie es gesagt wirth. Eitiren wir die betrefenden Stellen des Führers auch au nur er Prote fe gegen deren Andelt. S. 7 und St. "Wir hörerfweiten bie Schie

fenden Stellen des Führers und zwar unter Protest gegen deren Inhalt. S. 7 und 8: "Wir überschreiten die Schle-nen der Berlin-Anhalter Eisenbahn und lassen die "zudrin genen ber Berlin-Anhalter Eigenbahn und lassen be "Jud'ring-lichen" Deschsentutiger ruhgi links sieben, ohne jedoch bie notorische (?) Billigleit der Fahrten in Halle unerwähnt zu lassen." S. 17 lesen wir: "Indem wir nach dem Barodeplatz zurückleben, fällt uns ein langes eintöniges Gehäube an der Olisiete ins Auge. Es ist die Halles Alleinerstätischibliotiet, die, resp. erren Berwoltung unter allen Halleschen Instituten die sche fich est este genannt zu werben verdient. Richt allein, daß der Gebrauch der Einte in den Kessimmern absolut verdosen und die Be-rtunge der Misstatch kelest mit ungeweigen Schwierie-

Tinte in den Lesezimmern absolut verboten und die Benugung der Bibliothet selfst mit ungemeinen Schwierigteiten verknüpft ift, so herricht unter den Beamen, besonders den niederen, eine unausstehliche egosstischen Arroganz. Die Bibliothet selbt ist hächt indenhaft und schlicht redigirt."

6. 18 und 19 erwähnt Berf. das "aumselige" Schauspielsmund und schreider "Es sohn wahrtich nicht, diese Gedäube in Augenschein zu nehmen. Hat man doch dei den Broject der Erdauung eines Halle wärdigen Theaters seine bedenstigen Fragzeichen vorn und hintenan gesetzt." Wit bitten den Verf. des Schlußsages wegen um gefällige nähere Ausstunft. Wir sind competent, in dieser Beziehung ihm an dienen.

Rach ber bulgaren Gintheilung ber Stabt fennt ber Führer bas Glauchafche Viertel als ein "untergeordnetes" (S. 5), während er es auf S. 10 ein "notorisches Arbeiter= und Industrieviertel" nennt. S. 33 Arbeiter- und Industriediertel" nemt. & 33 wird den Einwohnern von Zicherben und Nietleben das Compliment gemacht, daß sie wenig Interesse in und erwecken könnene. Die Stelle lautet wörtlich: "Won dem stiedigen und siewestlichen Kande der Belauer Habel erstrechen sich mächtige Vanunfollenlager in der Nichtung auf die Börfer Nietleben und Licherben, deren Einwohner, meist Bergleute, und deren flaubige, schwarze Umgebung jedoch sicherlich wenig Interesse in und erweden können."

Keinen schriftstellerischen Tact bezeigt die Stelle S. 39: "Der quer von ber Belsenwand abspringende Blod in ber Mitte ber mächtigen Granitlager wird nächsen burch bie Moneten zweier hallescher Erdfusse

mit bem colossale? gekrönt werben."

S. 53 enblich beggenen wir ben classischen Stellen, von unsern norvbeutschen Birthen "als Injurien aufgefählt und in ziemlich "bonnernber" Weise zurückzewiesen: "Neißner, Barfisserstraße Nr. 5 (sprichwörtlich der größse Vielen, "Deißner, Barfisserstraße Nr. 5 (sprichwörtlich der größse Vielen in ganz Hallen" — "Schüß, Gr. Schlamm 9 (nicht zu empsehlen." Hat Berf. etwa keinen Geschmaat sir ausgezeichnetes Bier?

S. 23 heiße est: "If es aber Sonntag, bist du ohne Damenbegleitung und wisst die einer vergnitzten Nacht bingeben, so bezieb dich Gr. Ulrichsstraße 4 nach dem Concertsalon des Reuen Theaters — allein."
Ein netter Hührer! Jier gietet er einen zweidentigen Nacht, während er an andern Stellen seinen tiesen Abschen vor den Lesalen mit Damenbeblenung tund thut. Wie Manches, so fommt auch dem Berf. die Angab ber Kestaurationen mit Damenbebenung "colossa" vor.

ord der ein andere Setten geine geine geine geine geste vor ben Esfalen mit Ommenbedienung fund thut. Bie Mangdes, so fommt auch vem Berf, die Angahl ver Kestaurationen mit Ommenbedienung "colossat" vor. — Genug der Tamenbedienung "colossat" vor. — Genug der Tamenbedienung "colossat" vor. — Genug der Tamenbedienung "colossat" des gestellt des eine kestagteiten. Bum Amsliement unsrer Esfer geden wir noch einige Siltyroben und Ueberschwänglicheiten: S. 2. z. zalle, legte 1130 seine erste Kraftprobe ab, als es sich Kalfer Lothar ergeben mußte, dem bie zweite, eine colossate kalfer Eschar ergeben mußte, dem bie zweite, ""So kan es zu zahlerichen Kampfen, von denen die Geschäfte der Erzbischöfe Burchard z. zu erzählen wissen wir. S. 8 wird den Westerben des Berichkenungsvereins gehrrochen, den "historischen Kohlenstaub aus den Reisebildern zu schaffen." S. 18. heißt es: "Wit den gewaltigen Eindrücken der tropischen Thierweit im Herzen verlassen wir das Universitätsgedände." S. 24: "Besor wir weiter schreiten wir das Universitätsgedände." S. 24: "Besor wir weiter schreiten wir der ein Zweise an dem von Zelengen zu der ein den von

parteilisch. In bem Verzeichnis ber Badeanstalten seht 3. B. Jubemann, Köter, in bem der Vanliere: M. Steefner, Schönlicht, Zeising, Arnold, Heinrich u. s. Duchhanblungen: vacat; Riemand inferitte außer der Duchhanbung von Eriede und yaven u. A. aud "Gottl Ein Arröhum zweier Jahrtausenbe"; die Gasthösse sind unvollitändig und ungenau classissiert, von der Litteratur über Haltentu Berf, nur bas d. Hagensige Bert, von Photographen nur (die Inferenten) Höhner und Schwehpe; das Berzeichnis der Restaurationen, Conditorein z. ist höchst mangelhaft. Als Restaurationen, in denne man mit Damen versehren fann, sind nur "Cass David" und "Tulpe" bezeichnet.

Summa Summarum: Das Wahre in dem Bidchein ift uns nicht neu, das Reue nicht wahr. Des alledem wollen wir manche schälenswerthe Eigenschaft besselbe, daß bes Berfalers Sinden dem ben Werteger zu Gute tommen, den wir nicht verantworslich machen können, da er nach seiner eignen Erklärung das Wert des "anonhmen Berfassen" erst im Keindrud kennen gesent hat. Bir zweiseln nicht, daß der Führer des einer Verlägen erleden wird, das ber Führer verschieden Auslagen erleden wird, troß einer Mederlage in der Meinung bessel unterricheter Dallenser. R. unterrichteter Sallenfer.

unterrigterer Palienser.

Eprechjaal.

Aus Giebichenstein geht uns von einem Vater vieler Kinder (Arbeiter) solgende Zuschrift zu:
"Ich dann nicht umbin eine Bemertung zu machen iber die Schussigen. Ich auch und und den Gehaltigen. Ich der die Vorgänge zwischen Kindern beiberlei Geschlechts. Woher kommt eine solche Enstittlichung? Ich solche Koher kommt eine solche Enstittlichung?

Tommt' eine solche Entsittlichung? Ich jage: durch die frühe Beichätigung auf dem Felde.

So hat man den Hall jetzt hier in Glebichenstein, wo die Kinder jetzt Herten haden 14 Tage lang und auf dem Felde arbeiten müssen, Rüben unterziesen von seint 5, 6 die Alendes 8 Uhr sir einen Lopin von 4 die 6 Groschen. Ist das nicht eine Schande? Gehören denn nicht die Kinder in die Schule, auf dem Spietplatz oder Kinderunter Ausstellicht? Ich vertreise auf einen Aufstatz im vergangenen Winter, in dem man der Schullugend Borwürse machte über das Wersen mit Schneckülen. Wöhne man sie dem Allegeman sied einem Aufstatz in dem machte ihren mit sechnen mit ansehen, wie man mit dem armen Kleinen verfährt, wie sie in Alford arbeiten müssen. Benn mir recht ist, sind doch jetzt keine Ferien, zu Pfinzsten ist erst Lage gasseitert und jetzt sind wieder 14 Tage Pause. Kann denn das nicht abgeändert werden? Das Schul-

gelb von 7 He pro Monat muß boch kezahlt werten, ob die Kinder in die Schule gehen oder nicht. Wir Ettern sind es unsern Kindern schuldig, sie so auszubilden, daß ihnen später nicht der Vorwurf gemacht wird, sie seien ungebil-bet, roh."

Go

Arm

Sal

höd

E Cen näg sch

mü Stei

Ali

hat berü

ben Gel Fle fene und the me melo

> heili jelb mit

bes

Dr gem

bele Hat bein

füße

100

Na

roy. (Liegt es in bem freien Willen ber Eltern 2c., ihre er auf bem Felbe in Afford arbeiten zu laffen, ober nicht? D. R.

Sandel und Berfehr.

Sanbel und Verlehr.

— Bom 1. Juli d. J. an beträgt das Porto für Correspondenzfarten nur noch 1/2. Ger Vom gleichen Zeitspuntt ab ist es gestattet, außer den amtlichen Correspondenzfarten auch solche zu verwenden, welche das Publistum auf eizeme Kosten sich herziellen läßt oder die Fapier, Couderts 2e. Faderlanten entnimmt. Die Farde bereichen bleib der Wahl ibertalsen; doch missen im entsprechende Größe und Kapier haben. Senso ist Englace des Namens und der Firma des Absenderes, einer entsprechenden Bignete ar mittelst Bordrucks e. geleicheie do auf der Bor oder auf der Richtett, gestattet. Dagegen ist die gebruckte oder geschrichen Leberschrift, "Kossistart" und der Verderfeite nothwendig. Positarten mit Rückantwort kosten vom 1. Juli ab 1 He

Börsen= Versammlung in Salle. 8. Juni 1872.

Börsen-Versammlung in Halle.

8. Juni 1872.

(Getreidegewich nette, Preise im Anstisch, der Courtage.)

Getreide luftles, der ausgezeichnete Stand der Kelder scheint nicht ohne Ginfluß auf den Marti zu sien, die meisten Grügen Artikel find werig delekt.

Weigen 1000 Kilo, 83—85 Abst. dezahlt.

Beigen 1000 Kilo, 83—55 Abst. dezahlt.

Begen 1000 Kilo, 185—55 Abst. dezahlt.

Berke 1000 Kilo, 185—55 Abst. dezahlt.

Gerke 1000 Kilo, 185—55 Abst. dezahlt.

Gerken 1000 Kilo, 185—55 Abst. dezahlt.

Gerkenmals fo Kilo, unverändert nicht geberengen bochgebend.

Gillenfrichte 1000 Kilo, done Geschilt.

Kilmmel 50 Kilo, wenig offerirt, Forderungen bochgebend.

Gillenfrichte 1000 Kilo, done Geschilt.

Kilmmel 50 Kilo, wenig offerirt, Forderungen bochgebend.

Gilte for Silo, wenig offerirt, Forderungen bochgebend.

Gilte for Silo, wenig offerirt, Forderungen bochgebend.

Gilte for Silo, wenig offerirt, Forderungen bochgebend.

Silo in Hernicht 185 Abst. der Silo, incl. dezahlt.

Kpiritins 10,000 Liter-pEt., luftlos bei unweränderten Breifen soch Aratosich. 239/4 Ebst., Korne. 239/4 Abst. dez. biesiger Rüßen
219/6 Thr. bezahlt, Maiss- ohne Koriz.

Preibes 1 Kisto, 121/6 geg.

Ribbel 50 Kilo, 111/6 Apst. zu machen.

Prima Sclared 50 Kilo, in cfie soch und Sommermonate 41/6 Abst.

incl. bezahlt, Wintermonate unter 41/6 Abst. incl. bezahlt.

Robgiader 50 Kilo, in cfien groothen folt es benio an Kingsbet wie an Nachfregen, unr in 2. u. 3. Brodutten sim de. Oslo, one an Nachfregen, unr in 2. u. 3. Brodutten sim de. Oslo, one an unegamäßigen Preisen ungeletzt worder; in allen Garten ungen auf Abst.

Robgiader 50 Kilo, in cfien groothen sin ber Aussissung früheren ungeletzt worder; in allen Garten ungen auf de Kallen zu der Kalffreien mit ber Aussissung frühren ungen kall der der Schließten Schließten Solito, auch in der Schließten führen sich der Borrowede.

Ried Schließten Schließten Schließten Solito, achdesiese.

Ried Schließten Schließten Schließten Solito, achdesiese.

Ried Schließten Schließten Schließten Schließten Solito,

Coursbericht der vereinten Bankfirmen: H. F. Lehmann, Bank- und Wechsel-Geschäft, Reinhold Steckner, Bank- u. Wechsel-Geschäft, Halle'scher Bankverein v. Kulisch, Kämpf & Co. bom 7. 3uni 1872.

5".0 Qallejde StObl., Gasant, pCt. 5	
55%	
55%	
4 4 6 6 6 6 6 6 6 6	
A'\ _a\ _b\ _a Mansfelth	
4 % Pfander, der Prov. Cachien 4 — 92 Sammer Metien der Reuen Michin- Bud Maffin. (Div. p. 71.8 %) Binien vom 1. Sanuer 1872	
Stamm-Metien ber Menen Metien Sud-Markfin (Sib. p. 718 %) 3inien bom 1. Januar 1872 4 103	
3udNaffin. (Zib. p. 718%) 3uidNaffin. (Zib. p. 718%) 3iiden bom 1. 3anut 1872 4 103	
3infen vom 1. Januar 1872	
Stamm Priorit. berießen (Dib.	
p. 7.1 8% 3 inf. b. 1. 3an. 72 , 5 105 — Samm- Mctien ber Salelfden 3uderfiebert-Gompagnie. p. 84. 61. Mctien be Saleffder Sphiring. Mct. Gefelüßaft i Brauntoßt. Berneurfigung (Dib. p. 1871 9%) 3 infen b. 1. 3an. 1872 pct. 62. Mctien b. Bertden-Beltigaft Mct. Gefelüßaft, Dib. p. 70/71 12½ % 3 inf. b. 1. 3an. 72 , 5 105 — 62. Mctien b. Bertden-Beltigaft Mct. Gefelüßaft, (Dib. p. 70/71 12½ % 3 inf. b. 1. 4 pril 71 Sallefde Bantvereins - Mctien 1. u. II. Im. (Sib. p. 71. 12½) 3 infen bom 1. 3an. 1872 , 4 139 Saliel Bantbereins - Mctien 1. u. II. Im. (Sib. p. 71. 12½) Ginj. III. Gmijfion - , 4 120 Wctien ber Santbereins - Mctien bom 1. Cotober 1871 , 4 93 — 61. Briotitäts-Mctien berfelben Singen bom Ginashumestose. 5 100 —	
Siamm Actien ber Sallefgen 3uderfibert-Gompagnie p. p.8t. 3uderfibert-Gompagnie p. p.8t. 6t. Actien Sashfife-Libiting 4t. Actien Sashfife-Libiting 4t. Actient Sashfife-Libiting 5t. Actient Sashfife-Libiting 6t. Actient Sashfife-Libiting	
3udericherei-Compagnie p.8t. free — 2700	
St. Adien b. Sadfilfo-Churing. Act. Geledifach i Parauntofi. Bernerthung (Div. p. 1871 9°/a) Spinen v. 1. San. 1872 pct. St. Prioritäten berfelben (Div. p. 71 9°/a) Spinen v. 1. San. 1872 St. Adien b. Berfeben (Div. p. 71 9°/a) Spinen v. 1. San. 72 St. Adien b. Berfeben (Div. p. 71 9°/a) Spinen v. 1. San. 72 St. Adien b. Berfeben (Div. 12'a °/a) Spinen v. 1. April 71 Qualeface Dantbreefas Adien 1. u. II. (Im. (Div. p. 71 12'a) Spinen vom 1. San. 1872 Qualeface Bantbreefas Ad. 70'/a Sinjen vom 1. San. 1872 St. Adien De Santbreefas Ad. 70'/a Sinjen vom 1. Colober 1871 St. Prioritäte-Valcien berfelben Spinen vom Ginablumestoae	
#tct-Gefelischeft i Brauntoble. Bernerthung (20th. p. 1871 9%) Zinfen D. 1. Zan. 1872 pct. 6t. Phrioritäten berfelden (20th. p. 71 9%) Zinfen D. 1. Zan. 1872 pct. 6t. Witten D. Bertschen-Pelischen, 1212/9/0) Zinfen D. 1. Apar. 72 , 5 105 — 6t. Metten D. Bertschen-Pelischen, 1212/9/0) Zinfen D. Hopti 71 , 4 — 1654 Ballesse Bantvereins - Metten 1. u. II. Im. (20th. p. 71. 129/o) Zinfen vom 1. Zan. 1872 , 4 — 139 Zinfen vom 1. Zan. 1872 , 4 — 120 Weien ber Santbereins-Weit. 709/o Ginj. III. Gmijfion . , 4 — 120 Weien ber Santbereins-Weit. 709/o Ginj. III. Gmijfion . , 4 — 120 Weien ber Santbereins-Weit. 709/o Ginj. III. Schofer Brauerei C. Withoelis & Go., Zinfen vom 1. October 1871 . , 4 93 — St. Parioritäts-Weiten berfelben Zinfen vom Ginablumenstoae . 5 100 —	
Setwertsung (20ib. p. 1871) 99/a) Spilien b. 1, 3an. 1872 pCt. 4 103	
9%) Sinfen D. I. 3an. 1872 pct. 6. **Britoritäten berfelben (Sib. p. 71 9%) Sim, b. 1. 3an. 72 , 5 6. **Atteritäten berfelben (Sib. p. 71 9%) Sim, b. 1. 3an. 72 , 5 105 — 8. **Colored Sim, b. 1. 3an. 72 , 5 106 — 107 — 108 — 109 — 109 — 109 — 109 — 109 — 109 — 100 —	
St Vrioritäten berfelben (Div. p. 71 9%), Zini, D. 1, 30n. 72 , 5 105 — St Actien b. Verfelben Beigent, Mc. Gelegilife, (Div. p. 70 / 71 12%, %) Zini, D. 1. April 71 , 4 — 1654 Galleighe Bantbereins - Actien 1. u. II. Im. (Div. p. 71 12%), 3 injen bom 1. 3an. 1872. , 4 — 139 Galleighe Bantbereins - Actien 1. u. II. Senijiton Galleighe Bantbereins - Mark. (To%), 4 — 120 Galleighe Bantbereins - Mark. (To%), 4 — 120 Galleighe Bantbereins - Mark. (To%), 4 — 120 Galleighe Bantbereins - Mark. (To%), 4 — 130 Galleighe Bantbereins - Mark. (To%), 5 — 100 Galleighe Bantbereins - Mark. (To%), 5 — 100 Galleighe Bantbereins - Mark. (To%), 6 — 100 Galleighe Bantbereins - Mark. (To%), 7 — 100 Galleighe	
p. 71 9%) Zimi, b. 1. Zan. 72 , 5 105 — Ed. Mitten B. Bertschen Pheisent, Mct. Sejedijs, (Div. p. 70/71 12 ½ ½ ½) Zimi, b. 1. Nepti 71 , 4 1654 Balletge Bantvereins Mctlen 1. u. II. Hun. (Div. p. 71 12 ½) Zimien vom 1. Zan. 1872 , 4 139 Zimien vom 1. Zan. 1872 , 4 139 Zimien vom 1. Zan. 1872 , 4 120 Wichen ber Gantbereins Mctlen Zimien vom Ginablumenstone	
SiVidien b. Berlighen-Beigent, 'MctGeleilife, (Zib. p. 70/71 12% %) 3inf. b. 1. April 71 12% %) 3inf. b. 1. April 71 130 College Bantereins - Actien 1. u. II. Em. (Div. p. 71 12%) 3infen bom 1. Jan. 1872. """ 4 139 3infen bom 1. Jan. 1872. """ 4 120 Wichen ber Gauftegeins Brauerei E. Nichgelis & Go., Jünfen bom 1. October 1871. """ 4 93 — SiParioritäts-Vidien berleiben Rinden bom Ginachumestone Sinden bom Ginachumestone 1. December 1970.	
#tdGefelifd, (Siv. p. 70/71 121/2 p.0) 3 firl. p. 1. Hyrif 71 Dalleide Bantvereins - #ctien 1. u. II. fim. (Siv. p. 71. 121/2) 3 infen vom 1. 3an. 1872. , 4 — 139 Guifelde Bantvereins - #ctien 1. u. II. fim. (Siv. p. 71. 121/2) 3 infen vom 1. 3an. 1872. , 4 — 139 Guifelde Bantvereins - #ctien - 139 Guifelde Bantvereins - #ctien - 120 Wicien ber Dauftelden Brauerei E. Midpelis & Go., 3 infen vom 1. Cotober 1871. , 4 93 — St Parioritäts-Mctien berjelben Risigen vom Guiadbumestoae , 5 100 —	
12½°, 0) 3ini, v. 1. April 71 ", 4 — 165‡ Qualledie Bantvereins "Actien 1. u. II. Em. (Sib. p. 71. 12½°) 3inien vom 1. 3an. 1872; ", 4 — 139 Qualejdie Bantvereins Act. 70½°, Ein, III. Emijiton ", 4 — 120 Actien der Gallejdien Brauerei E. Nichoelis & Co., 3inien vom 1. October 1871 . ", 4 93 — Et. Brioritätis-Actien derfelben Ringen vom Einachtumestoze . 5 100 —	
Salleige Bantvereins Actien 1. II. II. Im. (Dit. p. 7.1 12%) 3inien vom 1. 3an. 1872 4	
I. i. I. Em. (Bir. p. 71. 12%) 3 infen town I. Jan. 1872. " 4 — 139 Salless was 1. Jan. 1872. " 4 — 120 Einz III. Emisson III. " 4 — 120 Einz III. Emisson III. " 4 — 120 Einz III. Emisson III. " 4 — 130 Einz III. " 5 — 100 —	
Sinien toon 1. Jan. 1872 4	
Sofflesse Banthereins-Mct. 70% (Siny, III. Emiljion . , 4 — 120 (Stein, III. Emiljion . , 4 — 120 (Stein, III. Emiljion . , 4 — 120 (Stein, III. Emiljion .) (Stein, III. Emi	
(Sin), III. Emilifion , 4 — 120 Micino her Halled , 4 — 120 Micino her Halled , 4 — 120 Micino her Halled , 4 — 120 Michaelis & Go., Jinfen bom I. October 1871 , 4 — 93 — 120 Michaelis , 5 — 100 — 120 Michaelis , 6 — 120 Michaelis , 7 —	
Uctien der Halledjen Brauerei E. Michaelis & Co., Zinfen vom 1. October 1871 , 4 93 — St. Prioritäts-Actien derfelben Zinfen vom Einzahlungstage . , 5 100 —	
C. Michaelis & Co., Zinsen vom 1. October 1871 . , 4 93 — St. Prioritäts-Actien derselben Zinsen vom Einzablungstage , 5 100 —	
vom 1. October 1871	
St. Prioritäts-Actien berselben Rinsen vom Einzahlungstage 5 100 -	
St. Prioritäts-Actien derfelben Rinfen vom Einzahlungstage 5 100 -	
Binfen bom Gingahlungstage , 5 100 -	
Ruge des Bruddorf - Rietlebener	
Bergbau-Bereins p.St, freo - 400	
Cröllwiger Actien - Papier - Fabrit	
Binfen v. 1. Octob. 71 5 90 -	
Actien ber Zuderfabrit Körbis-	
borf, Binfen v. 1. April 1872 . 41/9 - 99	
Wilde Noten 997/8 998/4	
W W 701 701 W 102 A TO W A	-

LITTERARIA.

LXIX. Sigung Montag ben 10. Juni Abends 8 Uhr im Saale bes Orn. Schwarz (Kaulenberg 1).

I. Bortrag bes Orn. Dr. Pfchifdwig über bie Rarren und Clowns bei Shatespeare. II. Kleinere Mit-

eitungen. Frauen=Berein zur Armen= und Krankenpsiege, Montag ben 10. Juni Nachmittags 3 Uhr Bortrag. Der Borstand,

Garteupfähle, Blumenstäbe und Etiquets, Bohnenstangen, empfiehlt billigst Carl Schumann, gr. Steinstraße 31.

Tischlermeister, welche gute Arbeit liefern, finden dauernde Beschäftigung bei Carl Dettenborn, Meublesfabrifant. Halle a. S.

Bekanntmachung.

Der herr Fellhänbler Schaber ift auf seinen Antrag als Armen Borsteber im 10. Bezirt entasien. An seine Stelle ist ber herr Weißgerbermeister h. höpfner zum Armen-Borsteber gemballe, ben 3. Juni 1872. Der Magistrat.

Die früber

if jeit Anfang biefes Jahres in meinen Bestig übergegangen. Durch bebeutente Erweiterung ber Anlage bin ich in ben Stand geseth, nunmehr sehr gult juffigen nachaulommen, und wirde es mein stetes Bestreben sein, ben vorzüglichen Ruf der Zeibes Grundftud in Der Lagerplatz und bas Comptoir sind wie früher auf Trübes Grundstüd in halle, Mühlgraben Ar. 3, neben dem "Bürstenthat".

A. Schaaf.

Lumpen, Knochen und alte Metalle kauft fortwährend zum ften Preise Leitergasse und Breitestraßen=Cce 2. bochften Breife

Englische und Stettiner Portland-Cemente, Dachpappe, Dachfilz, Dach-nägel, engl. Dachschiefer, Eisenbahn-schienen zu Trägern, Englische u. Salz-münder Chamottesteine, Asphalt, Peeh, Steinkohlen und Kienentheer, sowie sonstige Baumaterialien bei August Mann, Schiffssaale.

Empfehlung.

Das echte glöckner'iche Seil- u. Bugpflafter mit dem Stempel M. Ringelhardt verfeben hat fich burch feine vorzügliche Beilfraft welt mit dem Stempel in Kingsman erverte, hat sich durch seine vorzügliche heiltrast weltberführtt gemacht, und wird sir solgene Leiden empfossen: Gickt, Neissen, Podagra, Gelente Menmatismus, trodene u nasse Plechten, erstorene, berbraumte, alle offene, aufzugeschende, zertheilende, spuhilitisische Leiden, Hühreraugen, Frostallen ze, und ist du beziehen aus der Löwen-Apotheke zu Halle alS. und den Apothese zu Kolle alS. und den Apothesen zu Mersehurg und Rossla.

Auf bas Dr. Robinfon'iche Gehor = Del, auf das II. Anderen bebitter, mache ich alle Gehör-Leibende aufmerksam. Dieses Del heilt in kurzer Zeit die Taubheit, das Saufen und Brausen in den Ohren, und erhalten selbst ältere Versonen das seinste Gehör wieder. Alle Genesungs und ärztlichen Altest. mitgutheilen, ware zu tostipielig, weshalb ich nur eins folgen lassen kann. Geber Auftrag, ben ich mir franco erbitte, wird prompt aus

bes Dr. Robinson'schen Gehöre Dels.
Diephot, ben 22. Januar 1871.
Geehrter Derr Brakel mann in Soest.
Da Sie mir im borigen Jahre von dem Dr. Robinson in Gebördel ein Glas gesandt haben, welches außerordentlich gut gewirft hat, so bitte ich noch um 2 Glaser ze hochachtungsvoll
ges. Zwidert, Bürgermeister.

Saus=Verfauf.

Begen Domicil Beränberung beabsichtige ich mein am Kaulenberg 7 neben Case Dabid belegenes Hausgrundstüd sofort aus freier Hand zu verkaufen. Alles Nähere baselbst Hand zu vertaufe beim Eigenthümer.

Sausberfauf.

Wir beabsichtigen bas uns gehörige, Bar füßerstraße 15 hierjelbst belegene Haus vom 1. Januar 1873 ab im Ganzen ober Etagen-weise anberweitig zu vermiethen resp. zu vertaufen und bitten etwaige Reflectanten unferem Directorium in Crollwit beshalb in Unterhandlungen zu treten. Halle ben 7. Juni 1872.

Aröllwitzer Actien=Bapierfabrit.

Sanjer (Brunosw. u. Strobb.) verf. gegen 1000 u. 500 % Ung. Rudenburg, gr. Ballftr.7.

Auction.

Donnerstag, den 13. Juni er. von Nachmittag 1 lhr ab versteigere ich "große Alttergasse W (Kosenbaum) verschieb. Wöbel, Bederbetten, Aleidungshüde, Hausgeräth; serner Bein, Runn, Eigarren 2e. B. Este, Auct. Commission.

Gute Speifekartoffeln,

bamit zu raumen, find billig zu vertaufen Gin Mabchen für ben gangen Tag sogleich im Gafthof zum Schwan, gr. Steinftr. ob. ben 15. ges. M. Müller, Martt 23.

Geschmiedete, gepresste und Drahtnägel

galvan. Federdraht, Polster-Federn, Eisendraht, Blumen - Draht, verzinnt. Flaschendraht,

billigst bei Otto Linke.

en detail Reuer birtner Spiegeltijch und Spiegel at. biulig Boubergaffe 1, 3 Er. bert. billig Ein gut gearbeiteter Reifetoffer gu verlaufen

an ber Moritfirche 5, im Sofe lints. Ein farter Sundewagen nebst 3 gut eingesahrnen starten hunden vert. Oberglaucha 6. Alte u. neue Gopha vert. gr. Steinstr. 25. Berschiedene Kleitungoftude verkauft billig Leipzigerstraße 3, 2 Tr. rechts.

Ginen leichten Sandwagen, paffenb für Bitmalienbanbler und Bader, verfauft Litiengaffe 1.

Mehrere Schod gutes langes Roggenftroh Birtengaffe 8.

H. Brakelmann, Kaufmann. Thoffachen beweisen die große Heiltraft ber Exped. d. Bir gut eingesahrner, fraftiger Fiegenbod wird zu kaufen gelucht. Abr. unter A. E. Diephola, ten 22 Januaris.

Diephola, ten 22 Januaris.

Ginen Tijchlergefellen fnct

Mühlmann, gr. Rittergaffe 2.

findet unter gunftigen Bedingungen bei mir Aufnahme Carl Berger, Mechaniter, Ludengasse 16 (alte Turnhalle.)

Einen Lehrling fucht jum 1. Juli C. Schwarz, Schloffermftr., Glauch Rirche 10. Ein gewandter Rellnerburiche fofort ge-cht im "Gold. Bflug."

Bwei fraftige Arbeiter werben angenommen alter Martt 36.

Gin Arbeiter wird gesucht Un ber Salle 10.

Ein Torfmacher jum Dinichlagen gesucht fl. Ulrichejtrage 8.

Ein unverheiratheter ordentl. Ruticher finde Magbeb. Chauffee 15. 1. Juli Stellung Lente gum Rübenhaden

werben gefucht gr. Brauhausgaffe 30. Urbeiter für Solzgeschäft suchen Senjel & Müller.

Ein ordentl. Mabchen jum 1. Juli gesucht Schulgaffe 2 b., 1 Tr.

Hehrere Röchinnen u. fräftige Hands Stuben und Rüchenmädchen, jowie Kellner und Kellnerleprlinge, auch Laufdurichen, Anticher u. Pferdelnechte,

finden fofort gute Stellen burch Fr. Binneweiß, gr. Marterfir. 18. Fr. Binnenerg, git Waarerju. 20.
Ein ordentf. Mäden f. Küche u. Hausard. jucht 1. Juli U. 3. Hagelberg, Markt. Ein ehrl. ordentf. Mäden, das zu Haufe schafen fann, f. Leipzigerftr. 66, im Eigarrent.

Tie ersten Neuen Isländer Heringe, groß, sließend sett, schnecweiß, à Stüd 2, 21/2 Sgr.

Neue Englische Matjesheringe à Stüd 1, 11/4 Sgr. bei

Boltze.

1. Bersonenhoft zwischen Alsteben und Bernburg. Ans Alsteben 4 Uhr früh, in Bernburg 5-6 Uhr früh; aus Bernburg 3-6 Uhr Nachm., in Alsteben 5-5 Uhr Nachm.

in Alsleben 5*0 Uhr Rachm.

2. Berjonenhoft zwijchen Alsleben und Sondershaufen.
Aus Alsleben 1*0 Uhr Rachm.,
in Sondershaufen 2*0 Uhr Rachm.;
aus Sondershaufen 3*4 Uhr Rachm.;
in Alsleben 4*5 Uhr Rachm.

3. Porfonenpoften zwijchen MIsteben und Belleben.

1. Poft. Aus Alsleben 646 Uhr früh, in Belleben 725 = = aus Belleben 830 = = in Alsleben 95 = Borm. 615 Uhr 268. 815 x 850 x

4. Personenposten zwischen Gerbstädt und Belleben.

5. Rariolpoften zwijchen Connern und

6. Botenpost zwischen Friedeburg a/S. und Gerbstädt. And Friedeburg a/S. 11 Uhr Born., in Gerbstädt 1 Uhr Nachu.; ans Gerbstädt 4¹⁶ (i. W. 5) Uhr früh, in Friedeburg a/S. 6¹⁵ (i. W. 7) Uhr früh,

7. Botenhoft zwijchen Höhnstedt und Tentichenthal. Aus Höhnstehal 500 Uhr früh, in Tentichenthal 640 Uhr früh, aus Tentichenthal 740 Uhr früh, in Höhnstedt 850 Uhr früh.

Bersonenhosten zwischen Oberröblin= gen a/S. und Schraplan. 1. Post.

Aus Schrafan 6 Uhr früh, in Oberröblingen a/S. 626 Uhr früh, aus Oberröblingen a/S. 8 Uhr früh, aus Oberröblingen a/S. 8 Uhr früh, in Schapfan 826 Uhr früh 2. Poft.
Aus Schrapfan 1160 Uhr Borm, in Oberröblingen a/S. 1160 Uhr Borm, aus Oberröblingen a/S. 246 Uhr Nachm., in Schapfan 370 Uhr Nachm., in Schapfan 370 Uhr Nachm., daßen 2. Juni 1872.
Der Auferiche OberrShoft-Director.

Salle, ben 2. Juni 1872. Der Raiferliche Ober=Boft=Director.

Ein Mabchen f. 1. Juli gr. Ulrichefir. 45. Gine unabhängige Frau ober Dlabchen gur Aufwartung für ben gangen Tag gesucht Leipzigerftrage 51.

Geübte Nahmadden erhalten bauernbe Begäftigung Schneerstraße 13. schäftigung

Gine Beschäftigung ale Auffeher ober Bote sucht ein cautionsfähiger, als rechtschaffen anerkannter Wann. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gin anftändiges, gewandtes Mabchen fucht als Stubenmärchen zum 1. Juli Stellung. Zu erfragen bei ber Herrschaft Leipzigerstr. 110, 2 Tr.

Ein Logis im Königsviertel, beftebend aus 4 heizbaren Piècen nebit Zubehör ist 15. Juli ober 1. August e. veränderungsbalber zu ver-miethen. Ressectanten erholten nähere Lus-tunst in der Annonen Expektion von

Saafenftein & Bogler hier.

Neunhäufer 3/4 ist die 2. Etage (renoviri) gum 1. Juli zu vermiethen.

In Giebichenftein Burgftrage 20, Lehmanns In Giebidenstein Burgitrage 20, Lepmanne Garten gegenüber, ist eine freuenbliche Parterr-Bohnung von 2 St. 2 — 3 K. und Kifche, gang ober getheilt zu vermiethen. Auch ist baselbst eine freundliche Giebelstube mit 2

Bom 1. Just cr. ad coursiren die nachbe-geichneten Bossen, wie folgt:

1. Beriangenhaft weite folgt:

Ri. St. u. A. an eine ältliche Person zum Kleine möbl. St. narm. Rleine möbl. St. verm. Schu'berg 7. Möbl. St. u. R. verm. fof. fl. Märkerftr. 8.

Dobl. Stube für ein ob. zwei Berren bermiethet Rlauethor-Borftabt, Safenftr. 2. Ein freundl. möbl. St. u. R. 1. Juli gu Martinsgaffe 12, 2 Tr. Schlafftelle offen Rathhausgasse 5.
Schlafft. mit Kost Martinsgasse 8—10.

Schlafft. offen Unterberg 25, 3 Tr. r. Anft. Schlafft. mit Kost Tröbel 11. Anst. Schlafst. Breitestraße 4, 1 Tr. Schlafst. mit Kost Bahnhofsstr. 8, 3 Tr. Gine Schlafftelle offen

Stine Schlaffelle offen Steinbodsgaffe 2, 1 Tr. Anft. Schlafft. mit Roft offen. Ras, ber Cigarrenholg, von herrn Mauis, Leipzigerfiraße 77.

Schlafft, mit Roft Martinegaffe 18. Freundl. Schlafftelle mit Roft

Tröbel 9, 1 Tr. Eine Wohnung von 2 St., R. Küche mit Jubeh, in der Näße des Königsviertels zu Wichaelis gefucht. Abr. niederzulegen in der Eigarrenhölg. d. Hrn. Mans, Leipzgerfir. 77.
Ein Paar finderloße gette suchen Wohnung im Preise von 30-40 % 1. Juif zu beziehen. Näh, dei Münpler, alter Wartt 30.

Meine Bohnung ift jest Commerg. 2a. Reumann, Dachbedermeifter.

Gründl. Rechenunterricht w. b. erth. N. i. b. Exp.

Buchführung. Zu einem Enrsus in d. einsach. n. dopp. Buchf, werd. Anmeld. noch angen. Sprechst. 11—12 Wintler, Lehrer, Gasth. 3. bl. Decht.

3 Thir. Belohnung Demjenigen, ber einen am 4. Juni auf bem Wege von ber Felfenburg verlorenen golbe-nen Siegelring, gez. S. wieberbringt. Abzug. in ber Eremitage beim Restaurateur.

3 Schlüffel verloren. Abzugeben Kapellengaffe 11, 2 Tr.

Baners Keljenkeller.

Sonntag ben 9. Juni Abendunterhal= tung der Giebichensteiner Liedertafel. Unfang 71/2 Uhr.

Chren=Grklärung

in ber gestrigen Rummer bes Tageblattes habe ich noch nachzutragen, baß Herr Schitt saut mir zugegangener Borlabung bie

Injurienklage

anjurienklunge gegen mich eingeleitet hat.

Ich benutz biese Gelegensteit, um das Be-tragen bes Herrn Schütz, welcher am 6. hij. Rachmittags 4 Uhr sich in meinem Geschäfts-locale unter Ausfroßung aller möglichen Schimpf-namen wie ein Unsinniger geberbete, sowie das der Herren Meisner und Hossmann (Glode), welche am 7 hij. Rachmittags 3 Uhr mit Anoten-stöden bewossinet bei mit erschienen sind und in Ermangelung meiner Anwesensiet ein mit-gebrachtes Eremplar bes gebrachtes Eremplar bes

"Führers durch Halle a/S. 2c." wüthend in Schnitzeln zerriffen haben, genüsgend an ben Pranger zu stellen. Halle, 8. VI. 72. A. Erlecke,

Familien-Nachrichten.

Todes : Muzeige. Heute Morgen nahm Gott nach furzen Leiden unfeie fleine liebe Marie zu sich. Palle, ben 8. Juni 1872. L. Sondershausen und Frau.

Um 5. d. Dt. verschied nach langen fdmergichen Leiben Frau Anspector Rojette Soltze, in sprem 48. Lebenssahre. Dies allen Freun-ben und Bekannten zur Nachricht. Sölhen, ben 6. Juni 1872.

Wafferstand ber Caale bei Salle.

am 7. Juni Abends am Unterpegel 2,16 M2. am 8. Juni Morg. am Unterpegel 2,20 M2.



gr. Steinstraße 8. Zweiter Laden von der Ede. A. Huth & Co., gr. Steinstraße 8. zweiter Laden von der Ecke.

halten nachstehende Artikel in bester Beschaffenheit und bei größter Auswahl empfohlen:

Fertige Rosshaar-Röcke von 3-5 % Moiré u wollene Unterröcke

von 1¹/₅ — 6 %

Weisse Unterröcke

von 20 % - 5 %

Tournuren von Rosshaarstoff.

Rips-Piqué,

römische u. brochirte Schärpen, romische u. brochirte scharpen,
weiß u. fattig,
berl. Elle $5^{1}/_{2}$, 6, $7^{1}/_{2}$, 9 u. 11 %,
ke franz. einfarbiger
Percalines u. Irish Leinen
aarstoft.
3u. Reijelieideru.
Spitzentücher.
Untertaillen jund
Corsetts.



Brillant= feuerwerks= Körper Land- und Wasserparthieen Illuminations-Laternen. Luftballons am schönften und billigften bei Albin Hentze, Schmeerstr. 36.

bie Ba

ein

ang

bes

ber

foll

rat

bie Er

zur

m

63)

hier beh bef

mit

zu

ma ihn

Ric

mit

ber

Als ausserordentlich preiswürdig meine ganz vorzüglichen rein leinenen Taschentücher, sowie Ripps-Piqué in weiss, gelb und grau zu Kleidern. H. C. Weddy-Pönicke.

Hallescher Jurn-Herein. F Sonntag den 9. Juni Rachm. 4 Uhr Bereinsturnen.

Pelzjachen

werben zur Confervirung angenommen, A. C. Dressler, Kürschner Er. Steinstrafze 10.

Harmoniums

E. Benemann, Mauergasse 6, part. vermiethet

C. Landmann (Sohn), gr. Steinftr. 46, II., Bildhauer, Maler, Tapezierer, Firmaschreiber u. Pianist.

Noten werben fauber und billig gefchrie= ben. Auch wird baselbst Musikunterricht für Bioline und Clarinette billig ertheilt. Langegaffe 16, 1 Tr.

Juditenlederne Abfalle gegen Motten à Bfo. 4 Gr., verlauft Niemeperftraße 14.



O

Burückgesetzte Kleiderstoffe,

sowie angehäufte Reste von verschiedenen Artikeln unseres Lagers, verkaufen wir, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

Gebrüder Salomon. gr. Ulrichssrasse Nr. 4.

Rr. 14. Schmeeritrafge Rr. 14. ZR !! Ren angefommen!!

eine große Sendung von Alciberitoffen, Chales, Leinwand in allen Breiten, Bettzenge, Blandruck zu besonders biuligen Preisen, um schnell damit zu räumen, nur bei D. Kurzweg, Schmeerstraße 14.

Die Sut-Kabrif von E. Pfahl, Leipzigeritr. 12, empfiehlt ihr gut afforfirtes Lager von feinen Filz= und Seidenhüfen; Sommers hitte, um damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preise. Alle Reparaturen an Hiten werden schnell besorgt.

J. C. Franke, Posamentirer,

gr. Klausstraße 13 22 empfiehlt fein Lager von Franzen, Besätzen, Cammetbändern, schwarzen und weißen Spitzen, Kragen, Krabatten, Stulpen ze., sertigen Strümpfen, Strumpflängen, jowie Massigiungwirtu und Seide, alle Gorten Wollen und Banmwollen ze. Frangen und bergl.

Alle Arten Steppereien für Schuhmacher werben auf ber Maschine sauber und billig ausgeführt von G. Sehmidt, Martinsgasse 8/11.

Für Schuhmacher.

Um mein Lager zur Naht gebrachter Schafte ganglich zu raumen, verkaufe dieselben zu herabgefetten billigen aber festen Preifen.

Carl Lüderitz, Lederhandlung, Bechershof Mr. 5.

Kar Einladung. DA

Sonntag den 9. Juni Abends 7 Uhr lade ich zu einem ff. Glas Bier und Speckluchen und musikalischer Unterhaltung ergebenft ein. Für prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

A. Fromme, Restaurateur, Geistthor 22.

rauchfuss's etablissement zu diemitz. Sonntag den 9. Juni Tangfrangchen. D. 21

XEOEOEOEOEOEOEOEOEOEOEOEO

Nach beendeter Inventur habe ich wie alljährlich verschiedene Artikel meines Waarenlagers zum

Ausverkauf gestellt und empsehle ich biese, sowie eine größere Partie schwarzer und conseurter Seidenroben zu bedeutend

S. Pintus.

Salon Nenes Cheater.

herabgesetzten Preisen.

Sountag den 9. Juni
Grosses Concert.
Anjang 8 Uhr. Entrée 2½ Ha.
Rad dem Concert Ball.

Der Borftand. Die Mitglieder ber Wejellichaft

OLYMPIA werben zu ber besprochenen **Lasserschrt** (Wontag) hiermit eingeladen. Sammelplay: Paradies. Abfahrt ½ 4 Uhr.

Deutsche Einigkeit.

Sountag ben 9. Juni Stiftungsball im Salon zum Rojenthal. Der Borftand. G. H.

Sonntag ben 9. Juni Ball in Freybergs Calon, wogu freundlich einlabet D. 23.

Rosenthal. Sonntags regelmässiger Tanzunterricht.

Sonntag den 9. Juni Raffee= und Dagfuchen in der Bemmefchen Baderei.

Eremitage. Beute Sonntag von 4 Uhr an Tang.

Presslers Berg. Sonntag früh von 9 Uhr ab Spedtuchen.

Würgergarten.

Conntag Abends 6 Uhr Rrangchen. Würgergarten.

Frijden Mohn=, Mats= u. Kaffeetuchen. Bürgergarten. Die Kegelbahn ist einige Tage frei.

Weises Garten, Martinsgaffe.
Montag ben 10. Juni Abends 8 Uhr Moendlichertafel bes Deutschen Gefang = Bereins (Dir. A. Schiffler), verbunden mit Munination und Fenerwert.

Bejellichaft "Akanthus." Montag den 10. d. Dits.

Aranzhen in der "Kaiser Wilhelms=Halle." Anfang 8 Uhr. Der Borftand.

Im Parke der Saal-Schloß-Actien-Bierbrauerei in Giebichenstein. Sonntag den 9. Juni Nachmittag und Abend

Grosses Concert Anfang Nachm. 31/2, Abends 71/2 Uhr. Entrée für Herren 11/2 Be, für Damen 1 Ger Wilhelm Halle, Mufitbirector.



Bu der am Wontag den 10. Innt stattsindenden Wassers sahrt der Schuhmacher: Gesellen nach der Kabentusel bei Herrn Kurzhals wird ergebenst eingeladen,
Einsteigeplas Paradies. Absahrt 3 Uhr Nachm.

für die Nebaction verantwortlich D. Bertram. — Drud der Buchdruderei des Waisenhauses.